



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
UNTERBEZIRK REGION HANNOVER

Politische Erklärung der SPD in der Region Hannover und der Arbeitsgemeinschaft SPDqueer im SPD-Bezirk Hannover

Gemeinsam für Vielfalt, Toleranz und das Grundgesetz – Kein Raum für AfD-Hetze

Die SPD in der Region Hannover stellt sich gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft SPDqueer im SPD-Bezirk Hannover mit Nachdruck gegen den jüngsten Vorstoß der *Alternative für Deutschland* (AfD), die für den 12. Juli geplante Kundgebung zum Christopher Street Day in Ronnenberg per Ratsantrag zu verhindern. Wir treten vielmehr ein für eine vielfältige, offene und respektvolle Gesellschaft, in der freie Meinungsäußerung, Versammlungsfreiheit und Menschenrechte unverrückbare Grundpfeiler unserer Demokratie sind.

Grundwerte im Zentrum unserer Region – Demokratie, Freiheit, Menschenwürde

Als Sozialdemokrat:innen wissen wir: Demokratie lebt von Austausch, Respekt und der Verteidigung der Menschenrechte. Die AfD versucht, durch Verbote und Ausgrenzung aktiv Minderheiten zum Schweigen zu bringen – das lehnen wir entschieden ab. Unsere Stärke ist unsere Vielfalt – ob in Bezug auf Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexuelle Orientierung. Diese Vielfalt ist ein Gewinn, keine Gefahr.

Klare Worte unserer Co-Vorsitzenden

„Wir lassen nicht zu, dass der Versuch der AfD, eine bunte, demokratische Kundgebung zu stoppen, Erfolg hat. Vielfalt ist keine Gefahr, sondern unser gesellschaftlicher Reichtum“, erklärt Leyla Hatami, Vorsitzende der SPD in der Region Hannover. „Ein Verbot dieser Demonstration wäre ein falsches Signal – nicht nur gegen unsere queeren Mitbürger:innen, sondern gegen die Demokratie selbst“, ergänzt der Ronnenberger Marlo Kratzke, Finanzverantwortlicher der SPD in der Region Hannover und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.

Aufruf zu Toleranz und Solidarität

Wir rufen alle politisch aktiven Menschen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und demokratischen Kräfte in der Region auf: Setzt euch gemeinsam gegen jede Form von Intoleranz und Ausgrenzung ein. Kommt am 12. Juli nach Ronnenberg, zeigt Flagge für Demokratie, Menschenrechte und eine bunte Gesellschaft innerhalb der Region Hannover.

Unser Versprechen

- Wir verteidigen das Recht auf Versammlung, Demonstration und freie Meinungsäußerung.
- Wir stehen solidarisch an der Seite der queeren Community – jetzt erst recht.
- Wir kämpfen gegen Extremismus, Populismus und politische Ausgrenzung – auch lokal.
- Wir bauen Brücken, nicht Mauern – für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch gehört wird, in der Vielfalt gelebt wird.

Damit nehmen wir die am 9. Mai mit CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP veröffentlichte Erklärung¹ für eine wehrhafte Demokratie in der Region Hannover ernst und lösen unser Versprechen ein, das demokratische Miteinander gemeinsam, aktiv und geschlossen zu schützen.

Leyla Hatami

Vorsitzende der SPD in der Region Hannover

Steffen Krach

Dr. Nicole Meckoni

*Vorsitzende SPDqueer
im SPD-Bezirk Hannover*

Hannover/Ronnenberg 1. Juli 2025

¹ Die SPD in der Region Hannover hatte bereits im Mai 2025 in einer gemeinsamen Erklärung mit CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP eine „rote Linie gegenüber jeder Form von Extremismus“ und das Ausschließen jeglicher Kooperation mit der AfD bekräftigt. Weitere Informationen auf den Internetseiten der SPD unter <https://spd-region-hannover.de/meldungen/keine-zusammenarbeit-mit-der-afd>.